



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Fakultät für Klinische Medizin Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

**Vergleich zwischen Fenoterol und Atosiban in Bezug auf
Wirksamkeit und Verträglichkeit**

Autor: Belma Özaydin
Institut / Klinik: Frauenklinik des Zentralklinikums Augsburg
Doktorvater: Prof. Dr. A. Wischnik

Mittelpunkt des Interesses der modernen Geburtshilfe ist nach wie vor die Prävention von Frühgeburtlichkeit, denn trotz erheblicher Verbesserungen in der perinatologischen und neonatologischen Intensivmedizin, bleibt die Frühgeburtlichkeit der determinierende Risikofaktor für perinatologische Mortalität und neonatologische Morbidität mit deren lebenslangen Folgen.

Eine der Methoden, die Frühgeburtlichkeit bei vorzeitiger Wehentätigkeit zu verhindern, beinhaltet die Hemmung der Uteruskontraktilität durch Tokolyse u.a. durch Betamimetika und Blockade von Oxytocin-Rezeptoren.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, die beiden Tokolytika Atosiban und Fenoterol in Bezug auf Ihre Wirksamkeit und Verträglichkeit zu vergleichen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die klinische Wirksamkeit von Atosiban den konventionellen Beta-Agonisten mindestens ebenbürtig ist bei insgesamt kürzerer Therapiedauer und geringeren Nebenwirkungen.